

# Infoblatt für Mannschaftsführer / Schiedsrichter

in den Spielklassen des Schachkreises Stuttgart-Ost  
Kreis-, A-, B-, C- und E-Klasse 2017/18

## Allgemeines

- Wer im Wettkampfbericht genannt wird, jedoch nicht angetreten ist (kampflos), gilt als eingesetzt (hinsichtlich des dreimaligen Einsatzes als Ersatzspieler)! Setzen Sie bitte keine Strohmänner ein, sondern spielen Sie komplett an 8, bzw. in der B-Klasse an 6 Brettern, in der C-Klasse an 4 Brettern und in der E-Klasse an 4 Brettern!  
Wird ein Spieler zweimal in der Saison in der Mannschaft kampflos eingesetzt, verliert er die Spielberechtigung für diese Mannschaft.  
Sollten Sie z.B. in der A-Klasse an einem Spieltag keine 8 Spieler ans Brett bekommen, so ist das letzte Brett, also Brett 8, mit „entfällt“ zu kennzeichnen. Wenn 2 Spieler fehlen, betrifft dies die Bretter 7 und 8. Die anwesenden Spieler rücken auf! Ausnahme besteht natürlich weiterhin für die innerhalb der Karenzzeit (vor 10 Uhr) zu spät kommenden Spieler.
- Ein in der E-Klasse gemeldeter Spieler darf nur in **einer** ranghöheren Mannschaft als Ersatz gemeldet werden. Er darf allerdings in dieser auch uneingeschränkt eingesetzt werden.
- Die Bedenkzeit beträgt in der **Kreis- bis C-Klasse** 2,5 Std. je Spieler und Partie (ohne vorherige Zeitkontrolle). Die Richtlinie III.4 der FIDE-Regeln wird nicht angewendet. Für einen möglichen Remis-Antrag gemäß FIDE-Regeln, Richtlinie III.5 sind 50 Züge erforderlich. Die **E-Klasse** spielt mit 1,5 Stunden Bedenkzeit je Spieler und Partie (die Schreibpflicht nach FIDE besteht bis 5 Minuten vor Schluß, dann tritt die Endspurtphase nach FIDE-Richtlinie III.1 in Kraft). Die Richtlinie III.4 der FIDE-Regeln wird nicht angewendet. Für einen möglichen Remis-Antrag gemäß FIDE-Regeln, Richtlinie III.5 sind auch hier 50 Züge erforderlich. Gespielt werden 2 Spiele je Spieltag, wobei das 1. Spiel um 9 Uhr, das 2. um 12 Uhr beginnt. Das 2. Spiel kann auch früher beginnen, wenn sich beide Mannschaftsführer auf einen früheren Zeitpunkt verständigen.
- Die zulässige Verspätungszeit beträgt im Schachkreis Stuttgart-Ost 60 Minuten. Der offizielle Start ist um 9:00 Uhr.
- Das Mannschaftslokal muß 15 Minuten vor Spielbeginn geöffnet/zugänglich sein.

## Der Mannschaftsführer

- nominiert seine Mannschaft.
- prüft die Aufstellung der gegnerischen Mannschaft  
(Bei Zweifeln an der Person eines Gegners ist er berechtigt, zu verlangen, daß dieser sich ausweist, z.B. durch Personalausweis. Ist dies nicht möglich wird diese Partie unter Vorbehalt gespielt).
- vermerkt einen Vorbehalt mit kurzer Begründung auf der Spielberichtskarte.
- vermerkt einen Protest gegen Schiedsrichterentscheidung(en) auf der Spielberichtskarte. Dem Staffelleiter ist binnen 10 Tagen eine schriftliche Stellungnahme zuzustellen.
- unterzeichnet den Spielbericht nach Ende des Wettkampfes und bestätigt damit die Richtigkeit der Angaben.
- darf einem Mannschaftskameraden zur Annahme bzw. Abgabe eines Remisangebotes raten. Damit darf aber keine Stellungsbeurteilung verbunden sein.

## Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft

- ist Schiedsrichter der Begegnung (Übernimmt eine andere Person die Schiedsrichterfunktion, ist dieses den Spielern bekannt zu machen).
- **ist für die Übermittlung des Ergebnisses verantwortlich (bei Verhinderung delegieren!)**
  - **sorgt für die Eingabe ins Internet bis spätestens 18 Uhr oder**
  - **wenn die Interneteingabe nicht möglich ist, sorgt er für die telefonische (Fax-) Meldung an den Staffelleiter.**
- schickt die Spielberichtskarte an den Staffelleiter, wenn ein Protest oder Vorbehalt auf der Spielberichtskarte vermerkt ist.
- verwahrt die Spielberichtskarte bis zum Abschlußrundscheiben des Staffelleiters wenn kein Protest oder Vorbehalt eingetragen ist.

## Der Schiedsrichter

- achtet auf "strikte Einhaltung der Regeln".
- prüft, ob alle Figuren richtig aufgestellt sind.
- sorgt dafür, daß die (mechanischen) Uhren aufgezogen und auf 3:29 Uhr (in der E-Klasse 4:29 Uhr) eingestellt sind. Elektronische Uhren sind entsprechend der jeweiligen Modellvariante einzustellen.
- sorgt dafür, daß die FIDE-Regeln und die Württembergische Turnierordnung (WTO) vor Ort verfügbar sind.

- darf, wenn er selbst mitspielt und "gerufen" wird, seine Uhr für die Dauer seines "Einsatzes" anhalten.
  - darf sich bei "Schiedsrichteraufgaben" beraten lassen.
  - fällt Entscheidungen und setzt diese durch (Gegen Entscheidungen ist ein Protest beim Staffelleiter möglich, dies ist auf der Spielberichtskarte zu vermerken.).
  - überstellt bei einem Protest gegen seine Entscheidung beim Staffelleiter diesem binnen 10 Tagen eine schriftliche Stellungnahme; ist der Protest im Spielbericht festgehalten, auch die Originale der Partienotationen beider Spieler.
- 

#### **Direkt vor Start des Wettkampfes:**

- Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft begrüßt zunächst die Gäste.
- Im Bedarfsfall informiert er, wo es Getränke oder gegebenenfalls auch Kaffee gibt.
- Falls nicht klar ersichtlich, gibt er noch den Hinweis, wo die Toiletten sind.
- Er weist insbesondere darauf hin, daß Mobiltelefone nicht mitgeführt werden dürfen!!! Das Gleiche gilt auch für Walkman und ähnliches. Am besten ist es, Mobiltelefone gar nicht erst mitzubringen oder am besten im Auto zu lassen.
- Er verliest die Spielpaarungen. Wenn die Bretter nicht nummeriert sind, zeigt er auch, wo welches Brett ist.
- Er weist auf Neuerungen hin, wie z. B. FIDE Art. 8.1.2): Es ist verboten, Züge im Voraus aufzuschreiben.

Bitte weisen sie alle Spieler darauf hin. Bei Zuwiderhandlung sollte anfangs eine Ermahnung ausreichen. Erst bei wiederholtem Verstoß sollte eine Verwarnung ausgesprochen werden. Hierbei zu beachten: die 3. Verwarnung bedeutet Partieverlust!

---

Die Einmischung von Zuschauern, Spielern oder Mannschaftsführern in laufende Partien ist strengstens verboten und muß vom Turnierleiter unterbunden werden. Zuschauer sind in diesem Fall des Spiellokals zu verweisen. Spieler, die ihre Partien beendet haben, gelten als Zuschauer. In schwerwiegenden Fällen kann Protest eingelegt werden, der zum Partieverlust führen kann.

Um dem Ansehen des Schachspiels keinen Nachteil zu bringen, achten alle Spieler, Mannschaftsführer und Schiedsrichter darauf, daß im Rahmen der Regeln gespielt wird, keine Absprachen getroffen werden, oder sonstige unfaire Handlungen unterbleiben.

Bitte informieren Sie Ihre Schachkameraden bereits im Vorfeld eines Mannschaftskampfes, daß wir alle spannende aber genauso auch faire Spielbegegnungen haben wollen. Achten Sie bitte auch darauf, daß verbale Entgleisungen bereits im Keim erstickt werden.

Jeder Mannschaftsführer sollte sich die nachfolgend angeführten Regelwerke durchlesen und möglichst verinnerlichen. Dort stehen viele Dinge, die in den Wettkämpfen von vornherein für Klarheit sorgen. Eine sehr gute Möglichkeit, seinen Kenntnisstand zu vertiefen, ist die Teilnahme am nächsten im Oktober.

gez. Wolfgang Tölg  
(Kreisvorsitzender)

#### **Aktuelle Regelwerke:**

##### **FIDE:**

**Die FIDE – Schachregeln**, Deutsche Übersetzung, gültig ab 01.07.2017, sowie Auslegungshinweise

Internet-Link: <http://www.schachbund.de/archiv-1044.html?file=files/dsb/srk/downloads/FIDE-Regeln-2017-Final-DEU-ENG.PDF>

##### **Schachverband Württemberg e.V.:**

**Wettkampf- und Turnierordnung (WTO)**, Stand vom 24.06.2017

Download-Link: [www.svw.info/images/stories/praesidium/2017/WTO-2017-06-24.pdf](http://www.svw.info/images/stories/praesidium/2017/WTO-2017-06-24.pdf)

**Schiedsordnung**, Stand vom 22.06.2013

Internet-Link: <http://www.svw.info/service/ordnungen/3571-schiedsordnung>

**Spielerpaßordnung**, Stand vom 02.07.2011

Internet-Link: <http://www.svw.info/service/ordnungen/3572-spielerpassordnung>

##### **Schachkreis Stuttgart-Ost**

**WTO-Ergänzungen**, Stand vom 16.09.2017

Internet-Link: <http://www.svw.info/bezirke/sbs/ost/offizielles/2132-stuttgart-ost-wto-ergaenzungen>